



Der Krieg, den jeder fürchtet

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 21. Februar 2022

Liebe Brüder und Schwestern,

Es ist eine aufregende Zeit, in der wir leben und sehen dürfen, was Gott alles tut. Am Sabbat, dem 19. Februar, hatten wir ein wunderbares Studium, um Klarheit über verschiedene Themen im Lichte dessen zu gewinnen, was in dem Artikel „Der Schwur Gottes“ mitgeteilt worden ist. Während wir euch diese Themen vorstellen (in Bruder Rays Beitrag), möchte ich euch ermutigen, euch die Dinge, die ihr bezüglich des Zeitpunkts der Wiederkunft Christi gelernt habt, zu Herzen zu nehmen und eure Vorbereitung darauf zu priorisieren, indem ihr Zeit damit verbringt, zu studieren und euch Notizen darüber zu machen, wie die Bibel (insbesondere das Buch der Offenbarung) zusammenpasst.

Gestern (am 20. Februar) trafen wir uns wieder im Tempel, um über etwas Großartiges zu sprechen, das wir in diesem Beitrag mit euch teilen möchten.

Bruder John hatte einen Traum studiert, welchen er hatte – den Traum über die Prozession verschiedener Tiere: den Tiger, den Bären, den Mann im Schafspelz, der auf einem Schaf reitet, das schwarze Schaf und den Strauß. Dieser Traum hat uns besonders beschäftigt, weil wir den Tiger und den Bären als Symbol für China bzw. Russland verstanden hatten, und gerade jetzt sind die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine auf der Weltbühne besonders ausgeprägt (und China ist als Verbündeter gegen den Westen mit vertreten). Es wäre gut, den [ganzen Traum](#) [Englisch] erneut zu lesen, um sich die Details noch einmal vor Augen zu führen.

Traum von John
Mittwochnachmittag, dem 21. August 2019

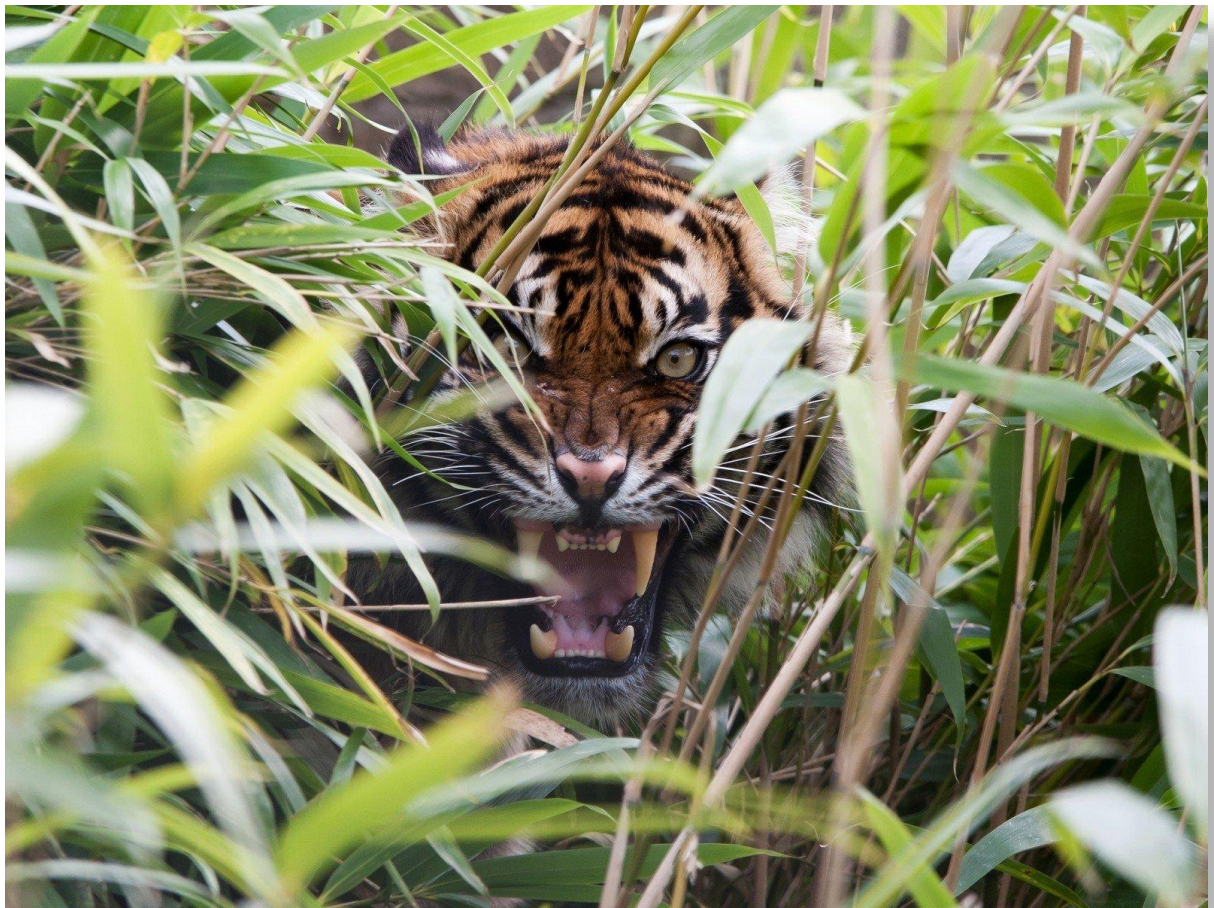
Bruder Gerhard und ich gingen irgendwo auf einem Feldweg entlang und wir hatten beide unsere Bo-Stäbe [\[wie wir es im wirklichen Leben oft auf der Zufahrt zur Farm tun\]](#). Wir gingen und redeten wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Es gab viel Natur in der Umgebung – keine angenehme



Natur, aber ein dichtes Dickicht. Auf Gerhards Seite befand sich ein alter und sehr abgenutzter Zaun, der verbrannt und fast zerstört war. Dann kamen wir plötzlich an einen Ort, an dem sich der Zaun auf etwa 150 Fuß [ca. 50 Meter] vollständig öffnete. Vielleicht gab es früher ein Tor, aber jetzt nicht mehr.

Hinter dem Zaun befand sich eine Weide nebst einer Menge sehr hohem Gras (ca. 6 Fuß [ca. 2 Meter]). Dann sah ich mit meinen schlechten Augen, die ich im Traum immer noch hatte, die Silhouette eines Tieres im Gras. Ich wusste anfangs nicht genau, was es war, aber dann erkannte ich, dass es ein Tiger war! Er kam direkt auf uns zu – nicht rennend, sondern mit einem entschlossenen Schritt, und so ging er zum Angriff über. Plötzlich erhob sich ein riesiger und schrecklicher Bär hinter dem Tiger und beide kamen auf Gerhard und mich zu.

Ich sagte zu Gerhard: „Wir müssen uns verstecken. Lass uns abhauen!“ Ich ging auf der anderen Seite des Weges ein wenig weiter, aber ich bemerkte nicht, dass Gerhard mir nicht folgte. Ich drehte mich um und sah, dass Gerhard noch an dem Bereich stand, in dem das Tor fehlte. Ich wusste, dass man groß erscheinen muss, wenn ein Tiger angreifen will, also hob ich meinen Stab auf 4 Meter Höhe, damit sie mich nicht mehr angreifen würden, aber jetzt gingen die Tiere beide direkt in Richtung Gerhard.



Er stand nur da und sah, gelähmt vor Angst, die Tiere an und tat nichts. Ich warnte ihn mit den Worten: „Lauf! Lauf! Bewegung! Sie werden dich töten!“ oder so, aber er gab keine Antwort. Dann, als die Tiere im Begriff waren, ihn anzugreifen, kam der Eigentümer der Weide durch den Bereich, in dem sich das Tor befand, und wandte sich auf dem Weg in die Richtung, in die



Gerhard und ich gegangen waren. Ich konnte sein Gesicht nicht erkennen, aber er trug wollene Schaffellkleidung. Zuerst sah es so aus, als wäre er allein, aber dann sah ich, dass er tatsächlich auf einem Schaf ritt. Hinter ihm kam ein schwarzes Schaf, gefolgt von einem Strauß.

Dann sahen der Tiger und der Bär den Strauß und das schwarze Schaf und ließen Gerhard dort stehen und folgten stattdessen ihnen als leichtere Beute. So wurde Gerhard im letzten Moment gerettet und dann kam der Mann in der Schaffellkleidung und begleitete uns auf dem Weg. Wir gingen alle gemeinsam weiter auf dem Weg, und das war das Ende des Traums.

Als er diesen Traum studierte, verstand er einige Dinge im Lichte des aktuellen Wissens, der aktuellen Ereignisse und der Bedrohung durch den Dritten Weltkrieg klarer.

Als zum Beispiel der Tiger und der Bär im Traum erschienen, ging Bruder John auf die gegenüberliegende Seite der Straße:

Ich ging auf der anderen Seite des Weges ein wenig weiter, aber ich bemerkte nicht, dass Gerhard mir nicht folgte. Ich drehte mich um und sah, dass Gerhard immer noch am Anfang des Bereichs stand, wo das Tor fehlte.

Würde man dies als Bild darstellen, so hätte es eine ähnliche Gestaltung wie das Bild, welches wir von der Orion-Präsentation bereits kennen:



Es ist der Schwur aus Daniel 12, der das Gegenstück zum Schwur in Offenbarung 10 bildet. In diesem Zusammenhang würden die Brüder Gerhard und John, die auf den gegenüberliegenden



Seiten der Straße stehen, die zwei Zeugen darstellen – genauer gesagt die zwei Zeugen aus Offenbarung 11, die wiederum Smyrna und Philadelphia als die zwei Leuchter symbolisieren. Aber wie wird „der Mann über dem Fluss“ im Traum dargestellt?

Wie in Daniel 12 sind einige Teile visuell dargestellt und nicht ganz offensichtlich. Bitte beachtet, dass Bruder John in dem Traum etwas tut:

Ich wusste, dass man groß erscheinen muss, wenn ein Tiger angreifen will, **also hob ich meinen Stab auf 4 Meter Höhe**, damit sie mich nicht mehr angreifen würden, aber jetzt gingen die Tiere beide direkt in Richtung Gerhard.

Es sei darauf hingewiesen, dass unsere Bo-Stäbe „Tiger-Bos“ genannt werden, weil sie mit Streifen versehen sind, die wie die Markierungen auf einer Messlatte aussehen.



Diese Markierungen erinnern an die „Sprossen“ einer Leiter. Wenn dieser Stab also im Traum in den Himmel erhoben wird, symbolisiert er Jakobs Himmelsleiter, an deren Spitze Jesus steht. (Wir haben schon oft gesehen, dass die Jakobsleiter mit der Entrückung in Verbindung steht.) Darüber hinaus



machen die gleichmäßig verteilten Markierungen den Stab zu einer Art Messlatte, wie die Orion-Botschaft, die gegeben wurde, um die Gemeinde zu „messen“, und er weist somit auf die Rolle von Bruder John als Bote/Engel oder als Zeuge mit der Orion-Botschaft hin, die in ihrem Zentrum die drei Gürtelsterne des Orion hat, welche man auch als „Jakobsleiter“ bezeichnet. Auf diese Weise ist die Darstellung mit den beiden Zeugen, Jesus im Himmel und der symbolischen Leiter, auf welcher die beiden Zeugen gemäß der Offenbarung hinaufsteigen sollen, vollständig:

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf!
Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.
(Offenbarung 11,12)

Wenn der Tiger und der Bär zum Angriff bereit sind, hebt Bruder John den Bo-Stab. Zeitlich gesehen kündigten China und Russland ihre Zusammenarbeit gegen den Westen am 4. Februar 2022 an, als sich die Ukraine-Krise verschärfte. Auf der Orion-Uhr fällt dies in den Bereich der Thronlinien vom 3. bis 6. Februar, also kurz nach dem Eintritt des Mühlstein-Kometen in die „Meer“-Konstellation der Fische. Zu dieser Zeit bereiteten wir die Veröffentlichung über die früher als zuvor erwartete Entrückung vor (daher auch das Aufrichten des Bo-Stabs als Symbol für die Jakobsleiter). Passend dazu war dies nach dem Ausbruch des Hunga Tonga und nachdem die beiden Zeugen „auf ihren Füßen standen“, da die Brüder John und Gerhard im Traum beide auf ihren Füßen standen.

Durch Bidens Unterstützung von Trudeau gegen die Trucker bei den laufenden Protesten ist uns auch klar geworden, dass das schwarze Schaf wahrscheinlich nicht nur die USA als führende Nation des abtrünnigen (schwarzen) Protestantismus (Schaf) repräsentiert, sondern auch Kanada. Die USA und Kanada sind als eines der **zehn Teilgebiete** in der jesuitischen Weltkarte zusammengefasst und werden wahrscheinlich nach der Entrückung der zwei Zeugen zusammenfallen:





Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschnamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. (Offenbarung 11,13)

Der Strauß lebt sowohl in Australien als auch in seiner Heimat Afrika wild. Australien ist ein wichtiger englischsprachiger Verbündeter der Vereinigten Staaten. Durch die Coronavirus-Krise haben wir gesehen, dass Australien eine der am stärksten autoritären Regierungen hat, wenn es darum geht, die Staatsmacht gegen die persönlichen Freiheiten seiner Bürger einzusetzen. Es scheint logisch, dass diese beiden Tiere – das schwarze Schaf und der Strauß – die Nationen repräsentieren, die am meisten in einen Krieg mit Russland und China verwickelt wären: die USA/Kanada im Westen und ihre australischen Verbündeten im Osten.

Aber die zweideutige Figur in dem Traum war schon immer der Mann im Schafspelz. Einerseits war er weiß gekleidet und ritt auf einem weißen Schaf, was auf Jesus hindeutet. Andererseits ist derjenige, der normalerweise „Schafskleidung“ trägt, der Wolf, so wie Papst Franziskus in Weiß gekleidet ist. Das könnte der falsche Christus sein.

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf betete Bruder John das Gebet aus Daniel 2 und bat Gott um Verständnis und Klarheit darüber, wie der Traum endete, denn er konnte sich nicht genau daran erinnern. Es ist Gott, der Träume schenkt und ihre Deutung offenbart. Es ist ein ungewöhnliches Kapitel, um es für ein Gebet heranzuziehen, aber in diesem Sinne ist es passend, weil Daniel den Traum von Nebukadnezar nicht kannte. Außerdem ging es in Nebukadnezars Traum auch um die Wiederkunft Jesu (der Stein, der das Bild zermalmt).

Daniel hob an und sprach: Gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! denn Weisheit und Macht, sie sind sein. Und er ändert Zeiten und Zeitpunkte, setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen Weisheit und Verstand den Verständigen; er offenbart das Tiefe und das Verborgene; er weiß, was in der Finsternis ist, und bei ihm wohnt das Licht. Dich, Gott meiner Väter, lobe und rühme ich, daß du mir Weisheit und Kraft gegeben, und mir jetzt kundgetan hast, was wir von dir erbeten haben; denn du hast uns die Sache des Königs kundgetan. (Daniel 2,20-23)

Nachdem er dieses Gebet gebetet und geschlafen hatte, erhielt Bruder John den folgenden erklärenden Traum.

Traum von John
20. Februar, 2022

Linda und ich waren in einem Raum mit vielen Tischen, mit vielen Menschen, die ich nicht kannte. Wir saßen wie bei einem Abendessen, einem Mittagessen oder einem Frühstück. Draußen war es noch hell. Es gab einen Mann, der der Anführer dieser Leute war – ein dicker kleiner Mann in Straßenkleidung. Ich saß da und unterhielt mich mit diesen Leuten, immer auf der Suche nach einer Gelegenheit, etwas über unseren Glauben zu sagen, konnte es aber nicht.

Plötzlich öffnet sich eine Tür, und ein Mann mittleren Alters rennt schreiend und von Kopf bis Fuß zitternd in den Raum. „ES IST GESCHEHEN! ES IST GESCHEHEN! ES IST GESCHEHEN!“, sagt er. „DER DRITTE WELTKRIEG HAT BEGONNEN! WIR WERDEN ALLE STERBEN!“ Alle – außer Linda und mir – sprangen auf und rannten los, um zu hören, was er zu sagen hatte: „Russland hat die Ukraine angegriffen.“



Jemand aus der Menge drehte sich um und sah Linda und mich ruhig dasitzen und fragte: „Warum sitzt ihr nur so da? Das Schlimmste, was passieren kann, ist passiert! Und ihr sitzt einfach so ruhig da!“ Ich antwortete: „Tut mir leid, es ist nur so, dass wir es schon wussten.“ Sie fragten: „Woher wusstet ihr es?“ Ich sagte: „Wir haben die Bibel studiert. Und vor vielen Monaten hatte ich auch einen Traum, der exakt dieses Ereignis zeigte.“

Die Leute ließen den schreienden Mann in Frieden und kamen an den Tisch. Einige setzten sich, andere standen herum, alle schauten zu mir und begannen zu fragen: „Erzähl uns, erzähl uns! Was war es? Was wird passieren?“ Ich wusste, dass ich in Südamerika war, und ich hatte den Eindruck, dass diese Leute Christen (keine Katholiken) waren. Sie fragten: „Wird Südamerika auch untergehen?“ Ich sagte: „Ja, ihr werdet auch untergehen – nicht im Krieg selbst, aber in seinen Auswirkungen, ganz langsam. Aber es gibt einen Ausweg – hört zu ...“

An dieser Stelle sagte ihr Anführer: „Ihr müsst gehen.“ Ich sagte: „Warum? Alle wollen etwas über meinen Traum wissen.“ Er sagte: „Es ist nicht gegen euch gerichtet, aber wir haben unseren Abendgottesdienst.“ Ich sah, dass er jetzt das schwarze Gewand eines Priesters trug (ein eher evangelischer als katholischer Stil). Nachdem er mich weggeschickt hatte, klopfte ich noch einmal an das Fenster. Ich sah sein Gesicht und sein schwarzes Gewand durch das Fenster und er sagte: „Nein, nein, nein, nach dem Gottesdienst.“

Dann hörte ich eine Stimme hinter mir rufen: „Das ist der Traum von Schwester Miriam, und das ist der Grund, warum du viele Plätze in deiner Kirche hast. Aber die Kleriker werden ihr ÄUßERSTES tun, um zu verhindern, dass jemand zu dir kommt. Es geht um deinen Traum, und ich gebe dir jetzt nicht nur, worum du gebeten hast, sondern ich werde dir auch sagen, wie du ihn deuten sollst. SIEH NACH OBEN. Folge dem Bo-Stab.“

Aus diesem Traum lassen sich gleich mehrere Schlussfolgerungen ziehen. Er bestätigt die Erfahrung, die wir bisher gemacht haben und die sich bis zum Ende fortsetzen wird: selbst wenn die Menschen den Wunsch haben, zu hören, werden ihre Pastoren sie daran hindern und jede Gelegenheit zum Lernen hinauszögern, während sie sie mit ihren eigenen Traditionen (ihren eigenen Gottesdiensten) ablenken. Das erinnert an Jeremia 23, in dem die Bestrafung der falschen Hirten beschrieben wird.

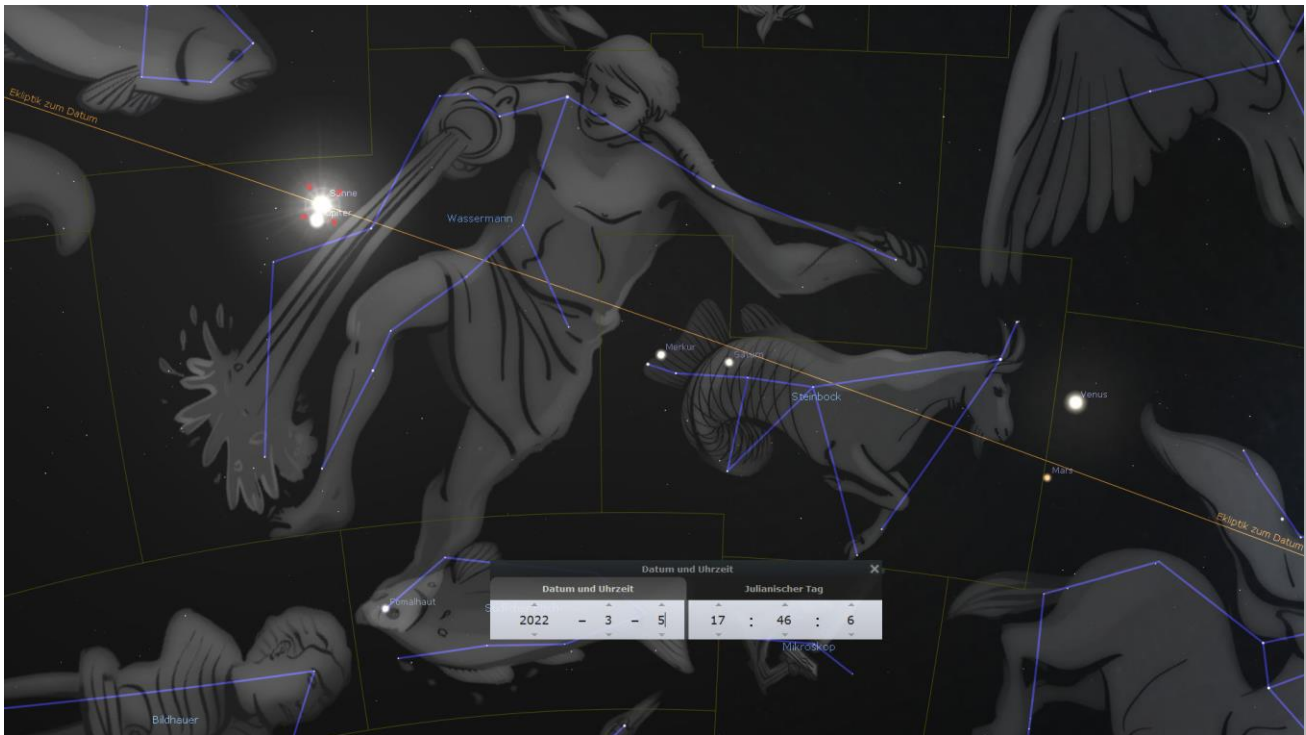
*Wehe den Hirten, welche die Schafe meiner Weide zu Grunde richten und zerstreuen!
spricht Jehova. (Jeremia 23,1)*

Dieser Traum bestätigt, dass Bruder Johns anderer Traum über die Tiere, über den er gebetet hat, **ein Traum über die Invasion der Ukraine war**. Es ist vollkommen richtig, ihn im Kontext der gegenwärtigen Umstände zu deuten, da Russland am 19. Februar in Zusammenarbeit mit Weißrussland den Einsatz seiner Atomwaffen geübt hat, wobei Putin persönlich die Aufsicht darüber hatte. Hinzu kommen die heutigen [Erklärungen](#) zur Anerkennung der abtrünnigen Städte in der Ukraine. Der neue Traum brachte sogar Klarheit und Nachdruck in bestimmte Aspekte des ursprünglichen Traums, wie zum Beispiel einen, der ursprünglich nicht aufgezeichnet wurde ...

Als Bruder John in seinem Traum den Bo-Stab anhob, **blickte er nach oben**, bevor er wieder nach vorne auf die Prozession der Tiere blickte. Das ist ein Detail, an das er sich erinnert und das er bei der Beschreibung des Traums mitgeteilt hat, was jedoch keine Erwähnung fand, als der Traum aufgeschrieben wurde. Dieses Detail wird durch das Ende des neuen Traums in den Mittelpunkt gerückt. Als er aus dem neuen Traum erwachte, wusste Bruder John sofort, was er zu tun hatte: Er musste in Stellarium nach der Deutung suchen! Er musste „dem Bo-Stab folgen“.



Und wenn man im Stellarium nachschaut, sieht man eine Reihe von Planeten am Himmel, wie die Tiere im Traum ... auf ein Datum abgestimmt, wo ein Planet auf einem anderen platziert ist, so wie im Traum der Mann auf dem Schaf reitet bzw. sitzt:

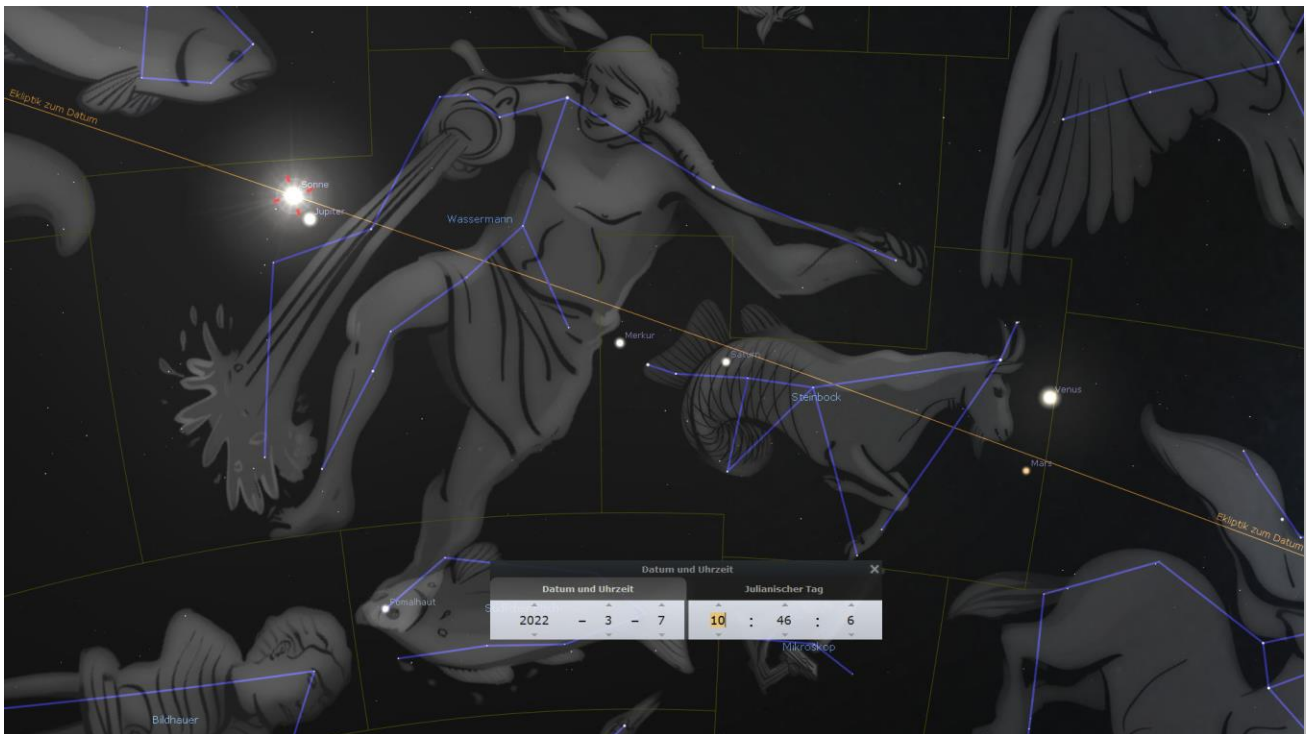


Dort seht ihr die „Straße“, auf der die Brüder Gerhard und John unterwegs waren: Es ist die Linie der Ekliptik. Dort seht ihr den Mann im weißen Schafspelz, passenderweise durch die Sonne darstellt, auf dem weißen Schaf sitzen, das von Jupiter repräsentiert wird – beides Symbole für Jesus Christus – gefolgt von genau vier anderen „Tieren“. Bedenkt jedoch, dass der Mann im Schafspelz auch den falschen Christus darstellen kann (und auch er benutzt die Sonne als sein Symbol).

Diese Szene machte Bruder John auf ein weiteres, bisher unerwähntes Detail des Traums aufmerksam: Er sah das schwarze Schaf, das dem weißen Schaf folgte, den Strauß, der dem schwarzen Schaf folgte, und er sah den Tiger und den Bären **nebeneinander**, die den anderen folgten. Einer der „Tiger- und Bärenplaneten“ ist Mars, der Kriegsplanet. Das bedeutet, dass ein Krieg bevorsteht.

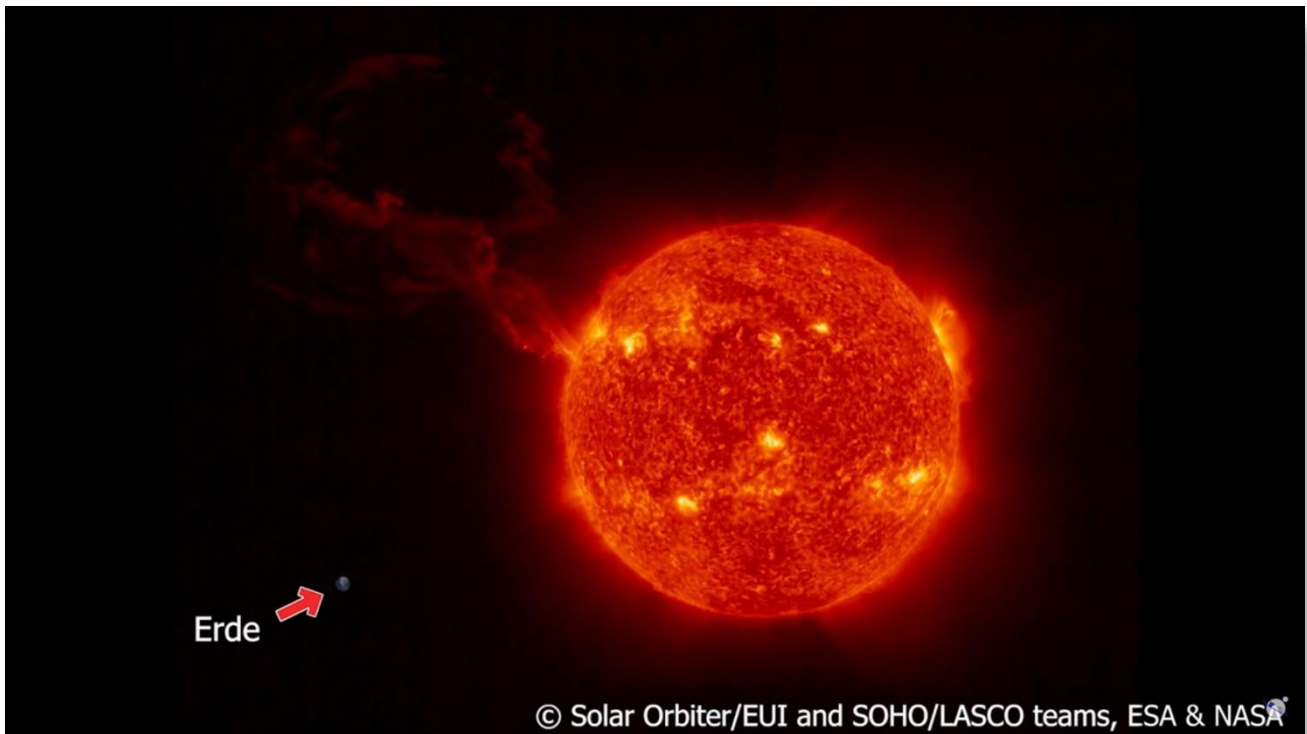
Es wurde auch klargelegt, dass die Brüder John und Gerhard nicht in dieser Prozession mitgingen. Sie gingen einfach ihres Weges und es wurde nur angenommen, dass sie den anderen folgten. Der Traum hat in der Tat eine doppelte Bedeutung: Diejenigen, die dem Herrn folgen, gehen mit Ihm in der Entrückung in den Himmel, und diejenigen, die dem falschen Christus folgen, folgen ihm in den Dritten Weltkrieg auf der Erde und letztlich ins Verderben.

Nach unserem neuesten Verständnis beginnt unsere Reise am 6. März nach den sieben Tagen der Sammlung und Entrückung vom 27. Februar bis zum 5. März. Wenn wir uns den 6. März im Stellarium ansehen, befindet sich die Sonne immer noch auf dem Jupiter, und die Venus ist dabei, in den Steinbock einzutreten. Sie tut dies am 7. März, dem **Saiph-Datum auf der Orion-Uhr**. Die Sonne steht immer noch ziemlich genau über Jupiter, **und das ist der Zeitpunkt, an dem Jupiter wieder mit bloßem Auge sichtbar wird, nachdem er so nah an der Sonne war**. Jetzt haben wir aber auch alle vier anderen Planeten im Sternbild Steinbock:



Diese Szene im Himmel spielt sich auch auf der Erde ab – deshalb ist es unklar, ob der Mann im weißen Schafspelz, der auf dem weißen Schaf reitet, Jesus oder der falsche Christus ist. Der wahre Christus ist im Himmel und führt Seine Armeen an, während der falsche Christus ihn auf der Erde verkörpert und in den Dritten Weltkrieg führt, beginnend mit dem Angriff auf die Ukraine.

Dies ist eine besondere Szene, von der Jesus in Matthäus 24 gesprochen hat. Denkt daran, dass wir in dem Artikel über die Sonneneruption als den Blitz gesprochen haben, der vom Osten (wo die Sonne aufgeht) zum Westen (wo sie untergeht) leuchtet. Tatsächlich gab es am 15. Februar 2022 (genau einen Monat nach dem Ausbruch des Hunga Tonga) eine riesige Sonneneruption auf der Rückseite der Sonne. Der koronale Massenauswurf hätte die Erde getroffen, wenn er auf der der Erde zugewandten Seite stattgefunden hätte – man sagte, wir seien „einer Kugel ausgewichen“!



Wir haben das Zeichen des Blitzes gesehen, aber nun sehen wir auch den Vers, der darauf folgt:

Denn gleichwie der Blitz ausfährt von Osten und scheint bis gen Westen, also wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Denn wo irgend das Aas ist, da werden die Adler versammelt werden. (Matthäus 24,27-28)

Tage später wird der Kadaver (das Aas) durch den Steinbock dargestellt – ein Symbol für Satan, der im „Kadaver“ des Jesuiten Jorge Mario Bergoglio wohnt! Hier versammeln sich die Adler – insbesondere die beiden Planeten Merkur und Venus, wie in [Das Vermächtnis von Smyrna – Anhang A – Wenn Adler sich versammeln, wo das Aas ist](#) erklärt wird. Diese beiden sich schnell bewegenden Planeten, die der Sonne am nächsten sind, symbolisieren die schirmenden Cherubim über dem Gnadenstuhl. Hier werden sie von Saturn und Mars begleitet, was den Beginn des Krieges des Reiters auf dem weißen Pferd gegen Satan und seine Horden anzeigt. So wird die Ankunft des Menschensohns sein!

Danach, in Vers 30, kommt das eigentliche Zeichen des Menschensohnes. Dies folgt, nachdem die Heiligen entrückt worden sind, da ALLE Stämme der Erde trauern:

Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohnes am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. (Matthäus 24,30 LUT)

Der Traum spricht nun davon, dass die Ukrainekrise sich zu einem Krieg entwickelt. Um zu wissen, wann der Angriff auf die Ukraine stattfinden wird, müssen wir „nach oben schauen“ und auf die Ereignisse auf der Erde hinunterschauen und diese miteinander vergleichen. Die Prozession am Himmel setzt sich fort und bildet ein bewegliches Zeichen, wie können wir also genau wissen, wann der Angriff stattfinden wird? Wir müssen auch „nach unten“ schauen.



Wenn wir uns ansehen, was die Astronomie-YouTuber „auf der Erde“ über diese himmlische Anordnung sagen, sprechen nur sehr wenige über genau dieses Zeichen mit der Jupiter-Sonne-Konjunktion oder bezeichnen es als Prozession von Planeten. Und wenn sie es tun, erwähnen sie nicht einmal den Steinbock. Aber was ist, wenn wir uns ansehen, was die irdischen „Astrologen“ mit ihren satanischen Horoskopen sagen? Es gibt viele, die für den **27. FEBRUAR** etwas Großes vorhersagen! Sie sprechen von einer Fünf-Planeten-Konjunktion begleitend mit den Worten wie „große Veränderung“, „Zerstörung“, „Regeln, Gesetze, Vorschriften“, „goldene Periode für den Steinbock“, „große Lebenstransformation“, „was die Welt wählen wird“, „Chaos“, „explosiv“, „höchst beängstigend“, „eine Entscheidung“, „eine grundlegende Verschiebung“ usw.

Warum sehen sie etwas am 27. Februar (oder manche sagen 28.) kommen, aber wir sehen das Zeichen am 7. März? Das liegt daran, dass die Astrologen den Tierkreis in zwölf mehr oder weniger gleich große Teile unterteilen, anstatt sich an den astronomischen Daten zu orientieren, an denen die Sonne die Grenzen der Sternbilder tatsächlich überquert. Als Ergebnis sehen sie die Konjunktion von Jupiter und Sonne am 5. und 7. März nicht, **die den Reiter auf dem weißen Pferd am Saiph-Datum symbolisiert.**

Denkt also daran, dass die Träume (und die himmlische Szene) eine doppelte Bedeutung haben: Auf der Erde führt Satan die Nationen in den Dritten Weltkrieg, aber im Himmel führt Jesus Seine Armeen auf weißen Pferden an.

Beachtet, dass in dem Traum nicht zu sehen war, dass der Tiger und der Bär irgendwelche Beute verschlungen haben. Es wurde nur angenommen, dass sie das schwarze Schaf und den Strauß fressen würden, aber das wurde nicht gesehen, weil dies erst später, nach der Entrückung, geschieht. Das erklärt auch die Schwierigkeit zu erkennen, ob es wirklich einen 3. Weltkrieg geben wird oder ob es sich nur als ein Gerücht herausstellt: Es ist beides, je nach Perspektive. Diejenigen, die entrückt werden, wenn die Welt untergeht, werden nur Gerüchte sehen, wie Jesus es für die Zeit vor dem Ende der Welt angedeutet hat. Aber für jene, die auf der Erde bleiben, wird sich die gegenwärtige Krise schließlich zum Dritten Weltkrieg entwickeln. Wenn die Gottlosen wegen der Entrückung desillusioniert sind und sehen, dass sie getäuscht wurden, werden sie sich gegen die Hure wenden und sich nicht davon abhalten lassen, sich an einem Dritten Weltkrieg zu beteiligen.

Es waren unsere Studien am Sabbat über das, was in dem PDF-Artikel dargestellt wurde, die uns die klare Perspektive für das Verständnis dieser Dinge gaben, die vor langer Zeit in dem Traum symbolisiert wurden. Es ist erwähnenswert, dass der ursprüngliche Traum mit dem Tiger, dem Bären, dem Schaf und dem Strauß auch als Antwort auf eine Frage über den Zeitpunkt der Entrückung gegeben wurde. Jetzt haben wir die Antwort:

Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blicket auf und hebet eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

Fortsetzung folgt!